Keyword no. 2261. Online since 25-02-2019, last modification 26-06-2019.

Katholische Pfarrei in Sachsen-Gotha

Nach der Reformation wanderten wieder Katholiken nach Gotha ein. Herzog Ernst II. gestattete ihnen 1780, Gottesdienste in einer Hauskapelle abzuhalten sowie einen ständigen Geistlichen anzustellen. Dieser musste jedoch zuvor dem lutherischem Gothaer Oberkonsistorium präsentiert werden. Die Regierung erkannte die Gemeinde 1812 auf Grundlage des "Regulativs für die kirchliche Verfassung der römisch-katholischen Glaubensgenossen im Herzogtum Gotha" vom 23. August 1811 als selbstständige Pfarrei an. Das Regulativ sah zudem die Unterstellung der Gothaer Katholiken unter einen auswärtigen Bischof vor. Die Verhandlungen mit der Regierung von Hessen-Kassel über einen Anschluss an die Diözese Fulda scheiterten allerdings 1829. 1848 ergriff der Paderborner Bischof Franz Drepper die Initiative. Das Dekret der Konsistorialkongregation vom 13. September 1851 unterstellte die Gothaer Katholiken seinem Bistum. Wegen Streitigkeiten zwischen dem Bischof und der Regierung über die landesherrlichen Rechte publizierte diese das Dekret jedoch nicht. Deshalb blieb die Pfarrei bis 1920 im Sinne eines Apostolischen Vikariats der Kongregation für die Glaubensverbreitung unterstellt. De facto betrachteten die Paderborner Bischöfe Gotha aber als Teil ihres Bistums. Sie gingen mit der Regierung einen diplomatischen Kompromiss ein. Sie duldeten, dass die Großherzöge katholische Ämter nach Präsentation durch den Kirchenvorstand besetzten, und kündigten bischöfliche Amtshandlungen bei der Regierung im Vorhinein an. 1911 erhielt die Pfarrei in Friedrichsroda eine Filiale mit eigenem Vikar.

Bibliography:

BRANDT, Hans Jürgen / HENGST, Karl, Geschichte des Erzbistums Paderborn, Bd. 3: Das Bistum Paderborn im Industriezeitalter 1821-1930 (Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz 14), Paderborn 1997, S. 24 f.

FREISEN, Joseph, Verfassungsgeschichte der katholischen Kirche Deutschlands in der Neuzeit, Leipzig / Berlin 1916, S. 262-276.

Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, die dich allezeit loben. Festschrift 150 Jahre katholische Kirche St. Bonifatius Gotha, Gotha 2006, in: www.katholische-kirche-gotha.de (Last access: 12.12.2018).

GND no. 10143348-7, **VIAF no.** 145253320

Recommended quotation:

Katholische Pfarrei in Sachsen-Gotha, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', keyword no. 2261, URL: www.pacelli-edition.de/en/Keyword/2261. Last access: 28-10-2025.